

Ausbildung steht im Fokus

BZ-INTERVIEW mit Marlene Körschges, die eine „Night of hidden champions“ veranstalten möchte

TENINGEN-NIMBURG. Baden-Württemberg ist das Land der „Hidden champions“, der kleinen und mittleren Unternehmen, deren Licht – globale Bedeutung – oft unter dem Scheffel steht. Solche versteckten Schätze im Industriegebiet Nimbura ins Scheinwerferlicht zu rücken ist Ziel der „Night of hidden champions“. Eine Idee der dort auch ansässigen Funke Future GmbH. Nach einem ersten Vorbereitungstreffen sprach Markus Zimmermann mit Geschäftsführerin Marlene Körschges.

BZ: Leistungs- oder Gewerbeschauen gibt es wie Sand am Meer. Welche Akzente sollen bei der „Night of hidden champions“ gesetzt werden?

Körschges: Bei uns ist der Focus auf die Präsentation der Unternehmen als Ausbildungsbetriebe, als Arbeitgeber gerichtet. Das unterscheidet die Veranstaltung von Gewerbeschauen, bei denen es mehr um die Produkte, die Leistungen der beteiligten Unternehmen geht. Das heißt nicht, dass sich die Teilnehmer nicht auch mit dem, was sie leisten, zeigen werden, aber im Vordergrund steht die Attraktivität als Arbeitgeber.

BZ: Wie verändert das die Zielgruppe, die im Fokus steht?

Körschges: In erster Linie wollen wir potenzielle Auszubildende, Studierende und Fachkräfte ansprechen. Dies insbesondere auch regional und überregional, denn letztlich wollen wir uns nicht unter-



Marlene Körschges

FOTO: PRIVAT

einander die aktuellen oder zukünftigen Mitarbeiter gegenseitig abwerben.

BZ: Wie konkret sind die Planungen schon?

Körschges: Am 17. Oktober fand ein erstes Treffen von interessierten Firmenvertretern statt, an dem auch die Wirtschaftsförderung des Landkreises, vertreten durch Thorsten Kille und die Konrektorin der Nimburaer Schule teilnahmen. Grundsätzlich haben die dabei vertretenen fünf Firmen der Idee zugestimmt. Letztlich sind es aber noch ein bisschen

wenige, so dass die Teilnehmer es sich zur Aufgabe gemacht haben, jeweils drei oder vier direkt benachbarte Unternehmen anzusprechen. Denn es ist auch bei diesem Projekt wie überall, dass der Erfolg maßgeblich von einem möglichst dicht geknüpften Netzwerk abhängt.

BZ: Wann und wie soll dann die Nimburaer „Night of hidden champions“ stattfinden?

Körschges: Vorgesehen ist ein Termin vor den Sommerferien 2020. Neben der individuellen Vorstellung der beteiligten Firmen wird es dann auch Hotspots geben, wo angedacht ist, ein Mitarbeiter-Speeddating, Impulsvorträgen, eine Azubi-Börse und anderes anzubieten. Und natürlich wird mit Musik, Snacks, Cocktails und mehr auch der Eventcharakter nicht zu kurz kommen.

Marlene Körschges (28 Jahre) stammt aus Nürnberg. Sie studierte BWL und Personalmanagement an der Dualen Hochschule Lörrach. Ihren Master machte sie in Wirtschaftspsychologie. Anschließend arbeitete sie selbstständig im Bereich Change Management sowie als Personalentwicklerin in einem Versicherungsunternehmen. Bei der f.u.n.k.e.-Gruppe gestaltet sie seit 2017 die Personal- und Organisationsentwicklung. Seit 1. Mai ist sie Geschäftsführerin der f.u.n.k.e. Future GmbH, einem Beratungsunternehmen, das den Mittelstand mit innovativen Ansätzen für die Gestaltung der Zukunft begleitet.